

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

24/39.

107
28. Januar 1939.

Herrn

Dr. F. B o c k
Deutsches Historisches Institut

R o m .

Sehr geehrter Herr Bock!

Heute habe ich wieder eine ganze Anzahl von Anfragen, mit denen ich Sie leider belästigen muß.

1) Befindet sich in Rom ein Verlagsvertrag mit Regenberg? Wenn ja, senden Sie mir bitte eine Abschrift davon.

2) Für die an Herrn Professor Stengel übersandte Liste für den Tausch des letzten Bandes der „Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts“ danke ich herzlichst, muß aber nun noch anfragen, ob diese an Sie gelieferten 10 Bände laut Vertrag zu zahlen sind oder ob darunter unsere Freiemplare zu verstehen sind.

3) Im Auftrage von Herrn Professor Stengel darf ich Sie noch einmal dringend darum bitten, die Liste für die Gegenstände, die an die Austauschstelle abgeliefert werden sollen, umgehend hierherzusenden. Von Seiten des Ministeriums wurde bereits zweimal danach gefragt.

4) Wegen eines Schrittes bei dem Ministerium um Überschreitung des Reisefonds, der, wie Sie ja wissen, nur sehr klein ist, möchte ich Sie bitten, mir ebenfalls umgehend eine Aufstellung zuzustellen, über die im Rechnungsjahre 1938 bereits gemachten Reisen der Institutsmitglieder und die Reisen, die für die Monate Februar und März noch vorgesehen sind. Diese Angaben sollen zur Unterlage für unser Gesuch beim Ministerium ev. dienen können.

5) Wegen Ihrer Anfrage bezüglich einer Vergütung für den Kustoden glaube ich, daß sich wohl 250 Lire noch erübrigen lassen. Genauen Bescheid darüber werde ich Ihnen in den nächsten Tagen zugehen lassen.

Hoffentlich bereite ich Ihnen mit diesen Fragen keine allzu großen Ungelegenheiten. Ich wäre Ihnen nur sehr zu Dank verpflichtet, wenn ich die Antwort möglichst rasch erhalten könnte.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler!

gez. Büttner.